

26. Juni 2026

Öffentliche Ordnung

Stadt Bocholt warnt vor Unwetter und extremer Hitzewelle am Wochenende

Deutscher Wetterdienst prognostiziert extreme Wärmebelastung und schwere Gewitter // Lokale Unwettergefahr durch Starkregen, Hagel und Sturmböen ab Samstag möglich // Stadt Bocholt bittet Bürgerinnen und Bürger um Aufmerksamkeit und Vorsicht

Der Deutsche Wetterdienst hat für das anstehende Wochenende eine amtliche Warnung vor einer stark erhöhten Unwettergefahr sowie einer extremen Wärmebelastung herausgegeben. Ab Samstagnachmittag kann es auch im Bocholter Stadtgebiet zu schweren Gewittern mit heftigem Starkregen, Hagel und Sturmböen kommen. Die Stadtverwaltung bittet die Bevölkerung, die Wetterentwicklung aufmerksam zu verfolgen und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.

Die aktuellen Prognosen des Deutschen Wetterdienstes deuten auf eine zweigeteilte Gefahrenlage für das gesamte Wochenende hin. Bereits im Laufe des Samstags baut sich eine erhebliche Wärmebelastung auf, die sich am Sonntag weiter intensivieren kann und den Körper stark beansprucht. Die Bürgerinnen und Bürger werden daher gebeten, insbesondere in den Mittags- und Nachmittagsstunden direkte Hitze zu meiden, ausreichend alkoholfreie Flüssigkeit zu sich zu nehmen und auf gefährdete Mitmenschen zu achten.

Parallel zu den hohen Temperaturen steigt das Risiko für schwere Unwetter ab Samstagnachmittag rapide an. Es ist mit der Entwicklung einzelner, teils extrem kräftiger Gewitterzellen zu rechnen, die lokal große Niederschlagsmengen von bis zu 50 Litern pro Quadratmeter in kurzer Zeit sowie Hagel mit sich bringen können. In den Abendstunden und in der Nacht zum Sonntag verschärft sich die Situation laut den Meteorologen im Nordwesten weiter, sodass auch schwere Sturmböen oder orkanartige Böen im Bereich von bis zu 120 Kilometern pro Stunde nicht ausgeschlossen werden können.

Für den Sonntag bleibt die Unwetterlage im gesamten Bundesgebiet und in der Region auf einem hohen Niveau. Auch wenn die genauen lokalen Schwerpunkte der Gewitterzellen im Vorfeld schwer einzugrenzen sind, besteht weiterhin ein Potenzial für extreme Entwicklungen mit heftigem Starkregen. Die Stadt Bocholt empfiehlt den Teilnehmenden von Freizeitaktivitäten im Freien, die Wetterberichte sowie die Warnungen über die bekannten Warn-Apps wie NINA oder KATWARN kontinuierlich im Blick zu behalten. Lose Gegenstände im Außenbereich sollten rechtzeitig gesichert und Aufenthalte im Freien bei aufziehenden Gewittern umgehend beendet werden. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr und der Ordnungsbehörden sind auf die angekündigte Wetterlage vorbereitet, um im Ernstfall schnellstmöglich agieren zu können.



Die Bildmarke des Logos der Stadt Bocholt.

© Stadt Bocholt